

Was bietet die ... ?

STEINFURTER AKADEMIE FÜR TIERGESTÜTZTE THERAPIE Mensch und Tier bilden in der Steinfurter Akademie für Tiergestützte Therapie (SATT) eine untrennbare Einheit. Hier lernen Therapeuten, Hunde in die therapeutische und pädagogische Arbeit zu integrieren.

Steckbrief



Wo?

Steinfurter Akademie für Tiergestützte Therapie (SATT)
Altenberger Straße 3
48366 Laer
Tel.: 025 54/919 3496
Fax: 025 54/919 3495
E-Mail: info@sattt.de
www.sattt.de

Wer?

Die Logopädin Denise Siemons-Lühring gründete 2007 die Steinfurter Akademie für Tiergestützte Therapie (SATT). Aus ihrer langjährigen Erfahrung mit Hund in der eigenen Praxis entstand die Steinfurter Therapiebegleithundemethode. 2011 übernahm Annika Rugen die Akademie und baute sie zu einem Fortbildungszentrum mit Standorten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Hamburg auf. Annika Rugen ist

Logopädin, Hundetrainerin und Tierpsychologin. Sie gehört zum Dozententeam, das aus verschiedenen Fachreferenten besteht.

Fachbereich?

Tiergestützte Therapie

Kursangebot?

Weiterbildung zum Therapiebegleithundeteam, Seminare wie tiergestützte Therapie in Heimen und Kleingruppen, tiergestützte Einsatzmöglichkeiten in der Ergotherapie, der Schulhund – Praxisseminar hundgestützte Pädagogik/Therapie

Dozenten?

Ergotherapeut, Logopädin, Erzieherin, Tierärztin, Kranken- und Gesundheitspflegerin, Pädagogen

Alle haben eine Zusatzqualifikation in der tiergestützten Therapie und Begleitung.

Kurstipp

Speziell für Ergotherapeuten bietet SATT das Seminar „Tiergestützte Einsatzmöglichkeiten in der Ergotherapie“ an. In der eintägigen Veranstaltung lernen die Teilnehmer, wie sie einen Therapiebegleithund in der ergotherapeutischen Arbeit einsetzen. Anhand von Fallbeispielen entwickeln sie individuelle tiergestützte Konzepte, die sie in ihrer Praxis umsetzen können. Mittels Selbsterfahrungsübungen, zum Beispiel der Lagerung mit Hund, erleben die Teilnehmer die Wirkung der tiergestützten Therapie am eigenen Körper (Abb.).

Den Kurs leitet der Ergotherapeut und Fachdozent für tiergestützte Ergotherapie Hermann Hustedten. Nach Rücksprache mit dem Fortbildungszentrum können die Teilnehmer auch ihre eigenen Hunde mitbringen.

Fazit > Wer einen Hund in seine therapeutische Arbeit integrieren möchte, übernimmt eine große Verantwortung – gegenüber dem Tier und dem Klienten. Voraussetzungen, Verpflichtungen und der verantwortungsvolle Einsatz eines Therapiebegleithundes sind daher wichtiger Bestandteil des Seminars.

Sabine Wiegmann



ZU GEWINNEN

Der Kurstipp

Wer bis zum 2. Oktober 2014 unter www.thieme.de/ergopraxis > „Gewinnspiel“ auf das Stichwort „Hund“ klickt, kann einen Kursplatz im Seminar „Tiergestützte Einsatzmöglichkeiten in der Ergotherapie“ am 15. März 2015 in Laer gewinnen. Viel Glück!